Herr Kallenbach berichtete von drei Brückenbauwerken, die saniert wurden. Dabei handelt es sich um die Bauwerke "Karl-Hennecke-Straße" und „Am Lauterbach“, die jeweils über den Lauterbach führen und das Brückenbauwerk "Höldersteg". Hier war ein Zeitfenster bis Ende 10/2019 vorgesehen, was auch weitgehend eingehalten wurde. Die Brücken sind alle für den Verkehr freigegeben. Bei dem Bauwerk „Am Lauterbach“ und am „Höldersteg“ muss noch das Geländer erneuert werden. Zurzeit ist dort nur ein Provisorium. Das liegt daran, dass es zu Verzögerungen bei Beginn der Maßnahmen gekommen ist. Dadurch ist der Stahlbauer in Verzug gekommen und musste anders disponieren. Es wird davon ausgegangen, dass bis Ende des Jahres die Brückenbauwerke fertiggestellt sind und dem Verkehr übergeben werden können.

Im Weiteren berichtete er von der Installation der ersten Unterflur-Glascontainer, was auch demnächst noch in der Presse bekannt gegeben wird. Die ersten beiden Standorte werden dieses Jahr noch umgebaut, am 25.11.2019 wird damit begonnen, die Container zu versetzen, damit die Erdarbeiten durchgeführt werden können. Es betrifft die Standorte „Hirschbergweg“ (Niederberg) und „Kapellenplatz“ (Mülldorf), sodass beschlussgemäß bis zum Ende des Jahres an diesen beiden Standorten die Container unter die Erde gebracht sind.

Eine Ankündigung hatte er für die Baumaßnahme am Rhein-Sieg-Gymnasium zu machen. Dort werden gerade Kanalarbeiten durchgeführt, erkennbar auch an den umfangreichen Erdarbeiten im Brückenbauwerksbereich. Diesbezüglich wird es zu Massenmehrungen kommen, die voraussichtlich in der nächsten GuB-Ausschusssitzung beschlossen werden müssen. Im Zuge der Baumaßnahmen sind erst jetzt Teile des Kanals zugänglich geworden, weil sie durch Erdreich teilweise abgedeckt und in den Plänen nicht verzeichnet waren. Erst nach der Freilegung der entsprechenden Haltungen konnte man sehen, wie es hinter den Schadensbildern weiterging.